



## ZSI Newsletter – 2007/4 (Oktober)

### Übersicht:

1. **Neue Projekte**
2. **Neue Publikationen**
3. **mature@eu-Toolbox**
4. **Österreichischer Forschungsdialog**
5. **Workshop on Communication in International R&D Projects**

### 1. Neue Projekte

Nach den ersten Einreichterminen für das 7. EU Forschungsrahmenprogramm vom Frühjahr 2007 steht das ZSI aktuell in Vertragsverhandlungen für den Start von sechs Projekten. Zwei der Projektvorschläge wurden im Spezifischen Programm „Kooperation“ zum Themenbereich 8, Sozial- und Humanwissenschaften, eingereicht. Eines davon, in dem das ZSI als Partner mitarbeiten wird, betrifft inhaltlich „Gender und Migration“. Das zweite Projekt wird vom ZSI koordiniert und zielt auf eine Intensivierung der Zusammenarbeit sozialwissenschaftlicher Forschung über die Entwicklung der Wissensgesellschaft in Europa und Lateinamerika. Vier erfolgreiche Projektvorschläge wurden im Programm „Kapazitäten“ eingereicht und betreffen den Aufbau von horizontalen Netzwerken zwischen Forschungs-Communities in der EU und in anderen Weltregionen. Im 7. Rahmenprogramm gibt es dafür ein neues Förderinstrument, das sogenannte INCO-Net (Networks for International Cooperation). Nach der ersten Ausschreibung werden INCO-Net Projekte mit der Russischen Förderer, mit Südostasien, mit Lateinamerika, sowie mit den Ländern des Westbalkans gefördert. Das ZSI ist Koordinator im Westbalkan INCO-Net, und als Partner an den drei anderen Projekten beteiligt. Vorläufige Information zum Westbalkan INCO-Net ist verfügbar unter <http://www.see-science.eu/news/1848.html>

Dieser vorläufige Zwischenstand signalisiert nicht nur einen hervorragenden Einstieg in das 7. Rahmenprogramm für FTE, sondern auch eine Bestätigung der bisherigen Schwerpunktarbeit in Südosteuropa und der zunehmenden Internationalisierung des ZSI durch wissenschaftliche Kooperationen in Europa und darüber hinaus. So kam etwa auch eine neue Projektbeteiligung im Themenfeld der Evaluierung von Wissenschaftsförderung in Russland zustande.

Neben diesen Akquisitionen im Wettbewerb um internationale Fördermittel konnten seit Juni insgesamt sechs Projekte begonnen werden, die für österreichische Institutionen durchgeführt werden. Die Themenpalette reicht hier von Beschäftigungsproblemen älterer ArbeitnehmerInnen über soziale Innovationen in Betrieben und Integrationsfragen bis hin zur wissenschaftlichen Begleitung des Reformprozesses für die Systeme höherer Bildung, Forschung und Innovation im Kosovo:

<http://www.zsi.at/de/projekte/laufend/list>

## 2. Neue Publikationen

ZSI-MitarbeiterInnen haben an folgenden Publikationen, die in den letzten Monaten erschienen sind, mitgearbeitet:

Polzer, M., Devetak, S., Toplak, L., Unger, F. and Eder, M. (eds.), 2007: **Religion and European Integration. Religion as a Factor of Stability and Development in South Eastern Europe.** edition weimar, Vol. 6, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften (VDG), Weimar: 447 S.; ISBN 978-3-89739-561-9

Das Buch enthält Beiträge der vom ASO-Netzwerk Ljubljana/Sofia/Wien ko-organisierten Veranstaltung „Religion and European Integration“ vom Oktober 2005 (Maribor, Slowenien), darunter ein Paper des Leiters des ASO Ljubljana, Miroslav Polzer.

Gesellschaft zur Förderung der Forschung (ed.), 2007: **Innovation and Research in Bulgaria on the Eve of EU Accession: Lessons from a Peer Country – AUSTRIA;** Neuer wissenschaftlicher Verlag: Wien – Graz: 172 S.; ISBN 978-3-7083-0447-2

Dieses Buch präsentiert das Ergebnis der Forschungsarbeit eines interdisziplinären ExpertInnenteams unter der Leitung von Ruslan Stefanov vom ARC Funds, Bulgarien. Die Arbeit wurde durch das ASO-Sofia gefördert. Klaus Schuch vom ZSI hat zu diesem Werk als wissenschaftlicher *Reviewer* beigetragen.

Jana Machacová, Elke Dall, 2007: **Thematic Reports on Innovation Infrastructures in the Western Balkan Countries;** Vienna, ZSI – Information Office of the Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries.

Dieses umfangreiche Dokument enthält nach einem inhaltlich gleichen Schlüssel Länderberichte im Umfang von jeweils ca. 30 – 60 Seiten über Akteure, Infrastrukturen (Cluster, Technologieparks, Gründerzentren etc.) und Empfehlungen zur Innovationsentwicklung in Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, und Serbien.

Die Publikation wird in Kürze über die Adresse <http://www.see-science.eu> online zum download angeboten werden. Direkte Anfragen richten Sie bitte an Jana Machacová [machacova@forum.zsi.at](mailto:machacova@forum.zsi.at)

Marco Villani (ed.), 2007: **Educating managers in complexity;** Verlag Aracne, Rom: 364 S., mit einer CD-ROM als Beilage; ISBN 978-88-548-1240-6

Das Buch markiert den Abschluss des Projekts CETRA (“Complexity Education for Trainers”), das zwischen Oktober 2004 und Juli 2007 von einem europäischen Konsortium durchgeführt und im EU Programm LEONARDO DA VINCI gefördert wurde. Der Band enthält, ergänzt durch zusätzliche Materialien auf CD-ROM, zunächst eine Einführung in wichtige Themen der Komplexitätsforschung (z.B. Selbstorganisation, Pfadabhängigkeit, unklare Hierarchien, Chaos, Topologien, Innovation) und darauf aufbauend ein Kurskonzept, das die klassischen Zwänge zur Reduktion von Komplexität in der Weiterbildung überwinden helfen soll: Management und Organisationsentwicklung erfordern beispielsweise immer wieder eine Auseinandersetzung mit komplexen Anforderungen – Vereinfachungen können daher zwar manchmal elegant erscheinen, sind aber keineswegs immer der Problemlage angemessen. Die Ergebnisse des Projekts CETRA weisen theoretische und praktische Wege, wie in solchen Fällen das Gesamtsystem im Blick behalten und „komplexes Wissen“ genutzt werden kann. Anregungen zum Einsatz von eLearning, Vorschläge für Curricula und Erfahrungen aus Fallstudien dokumentieren exemplarische Nutzungsmöglichkeiten. Elke Dall (ZSI) hat den Prozess der Projektentwicklung und –durchführung begleitet und stellt mittels sozialer Netzwerkanalyse dar, wie sich Netzwerke im und um das Konsortium im Lauf der Projektarbeit entwickelt haben.

Einige Freiemplare können – solange der Vorrat reicht – gegen Portospesen über [institut@zsi.at](mailto:institut@zsi.at) bestellt werden.

Mike Healy, Maria Schwarz-Wölzl, 2007: **Recruitment policies and practices in the context of demographic change. Critical issues in the ICT sector and recommendations**; Vienna: 55 S.; ISBN 978-3-200-00960-8

Unternehmen sind heute gefordert, ihre Personalpolitik im Bereich Rekrutierung an die geänderten Bedingungen eines alternden Arbeitsmarktes anzupassen. Diese Publikation zu Anforderungen an eine altersneutrale Personalpolitik basiert auf Ergebnissen des Projekts „mature@eu - Supporting Employers Recruiting and Selecting Mature Aged Persons“, in dem strukturelle Barrieren in der Personalaufnahme untersucht wurden. Die Studie setzt sich insbesondere mit dem IKT-Sektor auseinander und benennt eine Reihe von Ansatzpunkten, um potenzielle Alters-Diskriminierungen in Prozessen der Personalauswahl und –aufnahme zu überwinden. Download der Studie: <http://www.mature-project.eu/facts.html>

### **3. Die mature@eu-Toolbox ist online**

Über 260 innovative Materialien in sieben Sprachen stehen für Schlüsselpersonen im Bereich HRM (Human Resource Management) zur Verfügung, um altersneutral strukturierte Personalaufnahmen zu begünstigen.

Mit Fokus auf den IKT-Sektor unterstützt die Toolbox folgende Prozesse:

- Sensibilisierung von betrieblichen Entscheidungsträger/innen
- Identifizierung von Geschäftsfällen
- Implementierung altersneutraler Rekrutierungsprozesse.

Die Toolbox ist einfach zu bedienen und steht unter <http://www.mature-project.eu/toolbox/> zur Verfügung.

### **4. Österreichischer Forschungsdialog auf [www.era.gv.at](http://www.era.gv.at)**

**Auftaktveranstaltung: 16. Oktober 2007**

Veranstalter: BMWF (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Anmeldung: [forschungsdialog@bmwf.gv.at](mailto:forschungsdialog@bmwf.gv.at)

Webseite mit einem Fragebogen, der zur Sammlung und Prioritätenreihung von wichtigen Diskussionsthemen für den Forschungsdialog dient: <http://www.forschungsdialog.at>

Das ZSI unterstützt über die Kommunikationsinfrastruktur des Projekts "era.gv.at" den von BM Johannes Hahn initiierten Österreichischen Forschungsdialog: <http://www.era.gv.at/directory/1683/event/5927.html>

Anmeldung bei era.gv.at: [www.era.gv.at](http://www.era.gv.at)

### **5. Workshop on Communication in International R&D Projects**

Das Austrian Science and Research Liaison Office Brno veranstaltet am 19. November 2007 im Haus der Forschung in Wien eine ganztägige Fachtagung zum Thema „Kommunikation in internationalen Forschungsprojekten“ (Arbeitssprache Englisch). Das Ziel der Veranstaltung liegt insbesondere im Austausch von konkreten Erfahrungen mit sozialen, psychologischen, linguistischen und kulturellen Aspekten der Kommunikation in internationalen Forschungsprojekten.

Zur Teilnahme eingeladen werden KoordinatorInnen und MitarbeiterInnen in Projekten, die insbesondere über ASO-Brno, aber auch über ASO Ljubljana und Sofia gefördert werden. Darüber hinaus sind selbstverständlich KollegInnen und PartnerInnen aus Projekten in EU-Programmen herzlich willkommen. Allerdings ist die Anzahl von TeilnehmerInnen aus Gründen der Arbeitsfähigkeit und des entsprechenden Raumangebots beschränkt. Die Arbeitsergebnisse des Workshops sollen nachfolgend publiziert werden.

Weitere Information und Anmeldung:

<http://www.phil.muni.cz/aso/workshop/index.html>

Kontaktperson am ASO Brno: Irena Čornejová, [aso-brno@zsi.at](mailto:aso-brno@zsi.at)

Kontaktperson am ZSI: Hanna Scheck, [scheck@zsi.at](mailto:scheck@zsi.at)